



Landtag Brandenburg  
Frau Abgeordnete Kathrin Dannenberg  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Dortustraße 36  
14467 Potsdam  
Hausruf: (0331) 866 45 05  
Fax: (0331) 866 45 40  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
ministerinbuero@mwfk.brandenburg.de

Potsdam, 16. November 2022

**Antwort der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage 1299  
Umsetzung des Beschlusses des Landtages vom 23. Juni 2022  
„Brandenburg steht in der Pflicht – Antiziganismus konsequent  
entgegenzutreten“**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

namens der Landesregierung beantworte ich Ihre o.a. mündliche Anfrage wie folgt:

Da es sich bei der Bekämpfung des Antiziganismus um ein Querschnittsanliegen handelt, das sich an die Mehrheitsgesellschaft richtet, werden in der Landesregierung derzeit die verschiedenen Zuständigkeiten geklärt, um danach die entsprechenden Strukturen aufzubauen. Die bisherigen Strukturen der Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen der nationalen Minderheit der deutschen Sinti und Roma reichen hier noch nicht aus. Insofern wird die vollständige Umsetzung des Landtagsbeschlusses noch etwas Zeit benötigen.

Kürzlich hat auch ein Gespräch des Ministerpräsidenten mit dem Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Herrn Romani Rose, stattgefunden. Dabei wurden von Herrn Rose die Ergänzung der Landesverfassung und der Beschluss des Landtages werden als wichtiges Signal gewürdigt. Es wurde vereinbart, das Gespräch fortzusetzen. Auch mit dem Antiziganismus-Beauftragten des Bundes Dr. Mehmet Gürcan Daimagüler fanden Gespräche zur Umsetzung seiner bundesweiten Vorhaben in Brandenburg statt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Landesregierung und Verbänden der nationalen Minderheiten gab es in den letzten Monaten schließlich Arbeitskontakte zwischen dem MWFK, dem Zentralrat der deutschen Sinti und Roma sowie dem Landesverband deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg. Der Landesverband bereitet eine Projektantragstellung für eine Förderung durch das MWFK 2023 vor. Diese liegt noch nicht vor, so dass über die konkrete Schwerpunktsetzung des Vorhabens noch nichts ausgesagt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Manja Schüle